



Kennedy Forum

Mit einem Empfang in der US-Botschaft am Brandenburger Tor endeten die Feierlichkeiten zum 60sten Jahrestag der Kennedy-Rede. Am Samstag, dem 24. Juni 2023, fand vor dem Rathaus Schöneberg ein großes Bürgerfest statt, bei dem die US-Botschafterin **Amy Gutmann**, der Regierende Bürgermeister **Kai Wegner**, Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** und **Timothy Shriver**, ein Neffe Kennedys, sprachen. Wer sich die Veranstaltung anschauen möchte, kann dies über diesen Link tun.

<https://www.youtube.com/watch?v=BT1T2J1ZZsI>



Am Nachmittag des 26. Juni 2023 enthüllte Botschafterin **Amy Gutmann** ein Portrait von **John F. Kennedy**, das der renommierte US-Künstler **Shepard Fairey** angefertigt hatte. Es bildet den Mittelpunkt in dem neu gestalteten Kennedy-Forum in der Botschaft am Pariser Platz.

In ihrer Rede unterstrich Botschafterin Gutmann, welche historische Bedeutung Kennedys Besuch und seine Rede im Jahr 1963 für die Aufrechterhaltung der Sicherheit West-Berlins auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges hatte.

Sie sagte: „Tatsächlich ist dieser aus vier Worten bestehende Satz inzwischen eines der berühmtesten Zitate des vergangenen Jahrhunderts. Diese vier Worte waren nicht nur ein Versprechen an die Berlinerinnen und Berliner – sie waren auch eine deutliche Botschaft an alle Menschen auf der ganzen Welt, dass die Amerikanerinnen und Amerikaner immer denjenigen zur Seite stehen würden, die nach Freiheit und Demokratie streben. Auch heute, 60 Jahre danach, haben diese Worte nichts an Relevanz

eingebüßt, während Amerikanerinnen und Amerikaner, Deutsche und Menschen aus aller Welt die Ukraine angesichts des unmoralischen und unbegründeten von Herrn Putin geführten Kriegs unterstützen.“

Fairey fügte hinzu: „Dieses Portrait von Präsident John F. Kennedy greift seine Vision von globaler Demokratie und der Überwindung humanitärer Bedrohungen und insbesondere die Hoffnung und Freiheit auf, die er weltweit entstehen ließ. Ich glaube daran, dass Kunst auf großartige Weise Gespräche in Gang bringen kann, die sonst vielleicht nie stattfinden würden. Es ist mir eine Ehre, Teil des Jahrestages dieser einflussreichen Rede zu sein.“

In einer Videobotschaft sagte **Caroline Kennedy**, US-Botschafterin in Australien und John F. Kennedys Tochter: „Präsident Kennedy kam auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges nach Berlin. Er stellte sich vor, dass Berlin eines Tages frei, Deutschland geeint und Europa ein Kontinent in Frieden sein würde. Dieses Versprechen konnte Wirklichkeit werden, weil Demokraten zusammengearbeitet haben. Und mein Vater wäre sehr stolz gewesen, einen Beitrag zu dieser historischen Entwicklung geleistet zu haben.“

An der Veranstaltung in der Botschaft nahm auch Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** teil, dem die Botschafterin sehr herzlich für die Ausrichtung der Veranstaltung am 24. Juni vor dem Rathaus Schöneberg dankte.



Zu den Gästen gehörte auch **Anita Lochner**, die Tochter von **Robert H. Lochner**, der mit Kennedy im Büro von **Willy Brandt** jene vier Worte auf Deutsch einübte, die Weltgeschichte schrieben.

Ed Koch

(auch Fotos)

Quelle: US-Botschaft